

### Classic Plafond



#### Innenwandfarbe tuchmatt

##### Werkstoffbeschreibung

Tuchmatte, lösemittel- und weichmacherfreie Dispersions-Wandfarbe für Wände und Decken im Innenbereich für diverse Untergründe. Sehr gut verarbeitbar, lange Offenzeit.

#### Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Innenwandfarbe, tuchmatt
Farbtöne	Weiss, RAL 9010, RAL 9016 und NCS S 0500-N
Abtönen	Über Herbol ColorService BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten
Glanzgrad	< 2 GU/85° und 60° gemäss ISO 2813
Dichte	1,44 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300	Nassabrieb-Klasse 2 Deckvermögen-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 8 m <sup>2</sup> /l
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Vinylcopolymer-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code	M-DF 01
Packungsgrösse	12,5 Liter
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.
Wichtige Hinweise	<p>Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/ oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich</p> <p>II Verarbeitungshinweise Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.</p>

#### Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen (Airless)
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und Rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser verdünnen. Zum Airless-Spritzen mit 5-10% Wasser verdünnen.

Airless-Spritzen	Hersteller	Graco	Wagner	Storch
	Gerätetyp	ab ST MAX 395	F270	LP 540
	Düsengrösse	PAA 519	TT 2 415	519
	Spritzdruck Material	160 bar	180 bar	170 bar
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von min. +5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.			
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Staubtrocken nach ca. 1 Stunde, überstreichbar und überspritzbar nach ca. 6 Stunden, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen.			
Verbrauch	100-125 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes.			
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.			
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig, trocken und kühl, aber frostfrei.			
Allgemeine Hinweise	Der Farbton muss vor der Verarbeitung geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne der gleichen Charge und/oder Abtönung verwenden.			

### III Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zur prüfen.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff ausbessern, evt. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

### GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Tiefgrund Aqua* 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV und P V)	Eine Direktbeschichtung auf Weissputz und Spachtelungen ist im Allgemeinen möglich. Die Applikation erfolgt jedoch auf eigene Gewähr des Verarbeiters. <u>Empfohlen wird:</u> Mit Tiefgrund Aqua bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund bis max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren. Folgende SMGV-Merkblätter müssen bei der Beschichtung von gipshaltigen Untergründen beachtet werden: - Beschichtungen auf geglättete Putze und verspachtelte Trockenbauflächen, Merkblatt Nr. 91. - Checkliste / Prüfprotokoll - BFS-Merkblatt Nr. 10.
Gipskartonplatten	Mit Tiefgrund Aqua*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton (innen)	Mit Tiefgrund Aqua*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2

beachten.

Mit Tiefgrund Aqua\*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund\*, 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser

Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.  
Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.

Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)

Oberflächen anrauen und entfetten.  
Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund\* max. 5% mit Wasser verdünnt grundieren.

Alte Leimfarbenbeschichtungen

Restlos abwaschen und mit Tiefgrund Aqua\*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund\*, 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

#### ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Classic Plafond, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

#### SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Classic Plafond, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.  
Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

#### Akzo Nobel Coatings AG

Industriestrasse 17a  
CH-6203 Sempach Station

Telefon +41 / 41 469 67 00  
Telefax +41 / 41 469 67 00

info@herbol.ch  
www.herbol.ch

#### Classic Plafond

##### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Ausgabe: Januar 2018  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.